AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 27 - AUSGABE 226 - 16. JANUAR 2015

TELFS

GUTE BILANZ UND VIELE PLÄNE FÜR 2015

Foto: Dietrich

Mehr als 250 Gäste hörten beim Neujahrsempfang von Bgm. Christian Härting dessen Bilanz über das abgelaufene Jahr und den Ausblick auf 2015. Dabei kamen wichtige Vorhaben der Gemeinde zur Sprache. Musikalisch gestaltet wurde das Programm von der Big Band der Musikschule Telfs. Viel Beifall fand der Magier Ben Hyven, der groß und klein mit seiner Zauberei begeisterte (kl. Bild). .....S. 5

WASSERPREIS FÜR TELFS

Toll! Telfs konnte den Tiroler Wasserpreis 2015 einheimsen. Ab sofort kann man voten, dass die Marktgemeinde auch den Bundespreis erhält. **.....S. 4**

STÜTZKRAFT WIRD GESUCHT

In der Marktgemeinde Telfs gelangt ab 16. Februar 2015 eine Stelle als Stützkraft mit einem Beschäftigungsausmaß von 70 Prozent (das sind 28 Wochenstunden) neu zur Besetzung.

Der Aufgabenbereich umfasst folgende Anforderungen: Betreuung eines Kinders mit erhöhtem Förderbedarf.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per eMail an gemeindeamtsleiter@telfs.gv.at.

Nähere Informationen erhalten Interessierte bei Dir. SOL Dietmar Meinschad (Tel. 05262/62 666 bzw. eMail direktion@walter-thaler-schule.tsn.at).

SEBASTIAN WIRD WIEDER GEFEIERT

Auf einen Dienstag fällt heuer der Telfer Gemeindefeiertag. Der Sebastianitag wird wie immer im großen Stil begangen.

Das Programm:

9 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Peter und Paul. Die Festpredigt hält der Bischof von Bozen-Brixen, Dr. Ivo Muser.

13 Uhr Sebastianiprozession, anschließend Andacht mit Telfer Segen.

Traditionsgemäß hält auch die Schützenkompanie am Sebastianitag ihre Jahreshauptversammlung ab.

www.telfs.gv.at

Foto: Dietrich

SCHLITTSCHUHE FÜR DEN NAZ

Die „Ice Art Königin“ alias Fasnachtsobmann Bgm. Christian Härting überreichte beim Nazausgraben der Symbolfigur des Schleicherlaufens ein paar Eislaufschuhe - für die Ice Sport Arena. Mit dem Nazausgraben ging die Telfer Fasnacht in die heiße Phase. Bis zur Aufführung am 1. Februar und auch noch danach stehen etliche Gruppenveranstaltungen auf dem Programm. An den Wochenenden haben die Wagen und Lokale der Fasnachtsgruppen geöffnet. In der Blattmitte befindet sich das Veranstaltungsmagazin und ein Bogen über das Schleicherlaufen zum Herausnehmen.

ZAHLSCHEIN LIEGT BEI

Der aktuellen Ausgabe der offiziellen Gemeindenachrichten „Telfer Blatt“ liegt ein Zahlschein bei. Die LeserInnen werden eingeladen, einen kleinen Beitrag zu den Druck- bzw. Portokosten beizusteuern.

Die weiteren Termine, an denen 2015 alle rund 6.300 Haushalte der Marktgemeinde das „Telfer Blatt“ per Post kostenlos und freihaus erhalten: 12./13. März, 09./10. April, 21./22. Mai, 02./03. Juli, 18./19. September, 15./16. Oktober, 19./20. November, sowie 14./15. Januar 2016. (Änderungen vorbehalten!)

SICHERHEIT IST WICHTIG

Das Telfer Schleicherlaufen ist als altes Brauchtum ein zentraler Bestandteil des Gemeindegeschehens und stellt für unseren Heimatort eine wichtige kulturelle Veranstaltung dar. Mehr als 500 Aktive beteiligen sich daran, und allein am Aufführungstag kommen rund 15.000 Zuschauer nach Telfs. Die Fasnachtsgruppen laden in ihren Lokalen und auf den Wägen zu zahlreichen Aktivitäten ein. Oft drängen sich dabei viele Menschen auf kleinem Raum - das kann gemütlich sein, birgt aber auch ein gewisses Sicherheitsrisiko. Bei der Fasnacht gelten eigene ungeschriebene Gesetze - trotzdem sind auch die generellen Sicherheitsbestimmungen zu beachten. Es ist Aufgabe der Behörde, dies mit Verständnis und Fingerspitzengefühl wahrzunehmen. Also haben wir über Monate ein Sicherheitskonzept vorbereitet - in enger Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen, denen für ihren Einsatz ein großes Dankeschön gebührt. Ich glaube, es ist gelungen, einen guten Kompromiss zu finden.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

WEIHNACHTSFEIER MIT VIELEN EHRUNGEN

DIE FRISCHGEBACKENEN PENSIONISTEN mit ihren Chefs, Gemeindeamtsleiter Scharmer (2.v.l.) und Bgm. Härting (2.v.r.).

Rund 350 Gemeinde-Mitarbeiter kamen zur Weihnachtsfeier im Rathaussaal. Im Mittelpunkt standen Ehrungen.

35 Jahre im Dienst eines Arbeitgebers zu stehen ist etwas Besonderes: Das schafften Andrea Grosek, Peter Gspan, Peter Palma und Anita Stockmeyer. Weitere zwölf MitarbeiterInnen sind seit 25 Jahren im Dienst: Christine Bissinger, Christine Flechl, Judith Ladner, Martin Larcher, Karin Maaß, Michaela Rinner, Elisabeth Rothenschlager, Heidemarie Schaber, Dietmar Schilcher, Andrea Steinacher, Roland Waldhart und Gabriele Wolf. Zwölf MitarbeiterInnen wurden in der verdienten Ruhestand verabschiedet: Eleonore Baumann, Stana Donner, Alois Föger, Elisabeth Föger, Ruth Gspan, Sieglinde Heiß, Hansjörg Hofer, Dora Koch, Marion Raich, Anton Sauereggger, Anita Stockmeyer und Gabriele Wolf.

SEIT 35 JAHREN dabei sind Andrea Grosek, Anita Stockmeyer, Peter Palma und Dir. Peter Gspan - im Bild mit AL Mag. Bernhard Scharmer, Kindergartenkoordinatorin Daniela Faistenauer, Pflegedienstleiterin Erika Fuchs und Bgm. Christian Härting.

SEIT 25 JAHREN im Dienst - im Bild die geehrten Mitarbeiter mit den Vorgesetzten.

REPAIRCAFÉ IN DER ZEITBANK

Ab Frühjahr will GR Silvia Schaller auch in der Marktgemeinde Telfs ein sogenanntes Repaircafé anbieten.

„Wir möchten in der Zeitbank das Repaircafé einrichten. Dafür suchen wir Handwerker und Allrounder, die den Leuten zeigen, wie sie ihre Sachen oft mit wenig Aufwand selber reparieren können“, ruft Schaller auf.

Interessenten können sich im Gemeindeamt melden.

Repaircafés gibt es u.a. schon in Kufstein, Wörgl, Inzing, Volders, Absam und Schwaz. Sie sind im Normalflall zwei Mal im Jahr einen Nachmittag lang geöffnet. Die Einrichtung wird vom Land Tirol gefördert.

Impressum
Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: wilfried.schatz@telfs.gv.at. Druck: Walser.

OFFENE TÜR

Am Dienstag 27.1. findet von 8:30 bis 12:30 Tag an der Walter Thaler Schule Telfs der Tag der offenen Tür statt.

- Allgemeine Sonderschule ASO
- Berufsvorbereitungsjahr BVJ
- Hauptschulabschluss
- A & B & C – Klassen mit erhöhtem Förderbedarf
- Sozial-Integrative-Projektklassen SIP
- Ganztagsschule mit getrennter Abfolge

Interessierte Eltern mit ihren Kindern sind herzlich eingeladen!

ERLEICHTERUNG

Die Marktgemeinde Telfs hat schon vor einiger Zeit die Vergnügungssteuer für Veranstaltungen abgeschafft. Der Gesetzgeber hat nun das Kriegsopfer- und Behindertenabgabegesetz aufgehoben. Das ist aus Sicht der Veranstalter und der Gemeinde zu begrüßen. Für die Veranstalter entfallen Kosten, für die Verwaltung stellte die Berechnung der jeweiligen Abgabe(n) bisher einen erheblichen Verwaltungsaufwand dar. Somit bringt die Abschaffung der Kriegsopferabgabe allseits eine Erleichterung.

EINDRUCKSVOLLER RÜCK- UND AUSBLICK

Auf ein für Telfs ereignisreiches und richtungweisendes Jahr konnte Bürgermeister Christian Härting am 4. Jänner beim Neujahrsempfang der Marktgemeinde zurückblicken. Zahlreiche Projekte wurden 2014 verwirklicht, weitere sind auf Schiene und können 2015 starten.

BGM. CHRISTIAN HÄRTING (am Rednerpult) bei seiner Neujahrsansprache im vollbesetzten Telfer Rathaussaal.

Der große Rathaussaal war voll besetzt mit TelferInnen und Gästen von auswärts, die zum festlichen Empfang gekommen waren. Das Land Tirol vertrat der Telfer Ehrenbürger und Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa.

Nach den einleitenden Fanfarenklängen der Fasnachts-Herolde hielt Bgm. Christian Härting seine Neujahrsansprache. Bei diesem Rück- und Ausblick konnte er gleich auf ein gutes Dutzend Projekte der Gemeinde verweisen, die 2014 umgesetzt oder auf Schiene gebracht wurden. Zu den großen Vorhaben, die ausverhandelt sind und man 2015 anpacken wird, gehören u. a. der Schwimmbad-Neubau, die Finalisierung der Eis Sport Arena, das Kletterzentrum, die Park & Ride-Anlage am Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen und der Kindergarten-Neubau. Abgeschlossen bzw. verwirklicht wurden 2014 ebenfalls mehrere wichtige Projekte, so die Munde-Lawinenverbauung, die Einrichtung des Jugendzentrums „Fuchsbau“, die Übernahme der Schindler-Villa, die Sanierung des Tennisclub-Gebäudes und anderes mehr. „Wir haben für die Gemeinde viel Bleibendes geschaffen. Und 2015 liegt ein weiteres, auch für die nächsten Generationen entscheidendes Jahr mit wichtigen Projekten vor uns“, unterstrich Härting.

Der Ortschef bedankte sich beim Gemeinderat und der Verwaltung, vor allem aber bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die in den Vereinen und Institutionen, in Wirtschaft, Kultur und im Sozialwesen mit ihrer Arbeit zur eindrucksvollen Erfolgsbilanz von Telfs beitragen.

Ein großes, unmittelbar bevorstehendes Ereignis veranlasste den Bürgermeister und Fasnachtsobmann Christian Härting mit einem ungewöhnlichen Schlusswort zu enden, nämlich mit einem „Fasnacht bleib do!“

Die Zuhörer quittierten die Neujahrsansprache mit Applaus. Im anschließenden geselligen Teil der Feier unterhielt und verblüffte der Zauberer Ben Hyven das Publikum. Für die gelungene musikalische Umrahmung sorgte die Big Band der Musikschule Telfs. Die bei der Veranstaltung eingegangenen Spenden erhält diesmal der Heimatbund Hörtenberg-Telfs für seine Kultur- und Museumsarbeit.

BGM. CHRISTIAN HÄRTING berichtete über 2014.

DIE HEROLDE spielten eine Fanfare und luden zur Fasnacht.

LANDTAGSPRÄSIDENT Dr. Herwig van Staa sprach Grußworte.

DER MAGIER Ben Hyven zauberte mit Dekan Dr. Peter Scheiring.

EIN DUTZEND VON PROJEKTEN

Rund ein Dutzend wichtige Projekte der Marktgemeinde in den verschiedensten Lebensbereichen durfte ich beim Neujahrsempfang dem interessierten Publikum vorstellen. Alle diese Vorhaben wurden noch im Vorjahr in „trockene Tücher“ gebracht. Mit dem Beschluss des Investitionsbudgets für 2015 hat der Gemeinderat den Weg für weitere Vorhaben freigemacht.

Die Projekte Ice Sport Arena und Telfer Bad samt Ablöse des Miteigentümers sind in aller Munde - dazu kommen aber auch wichtige Vorhaben wie der neue Kindergarten, das Kletterzentrum, die Ritschenverbauung, Park & Ride am Bahnhof Pfaffenhofen und weitere Projekte.

Wir erfüllen damit viele Aufgaben, auch über das „Muss“ hinaus. Genau das ist meiner Ansicht nach im Interesse aller Bevölkerungsgruppen. Zudem geben wir mit diesen Investitionen der heimischen Wirtschaft einen wichtigen Impuls und sichern damit auch die Arbeitsplätze im Ort und in der Region.

Herzlich, Euer Bürgermeister
Christian Härting

PASS-ANDRANG

2014 wurden im Meldeamt der Marktgemeinde mehr als 800 Anträge auf ein Reisedokument bearbeitet.

Diese Zahl belegt eindrucksvoll, dass das Serviceangebot inklusive Abwicklung mit der ausstellenden Behörde (Bezirkshauptmannschaft) neben den Serviceleistungen im Melde- und Einwohnerwesen sowie Fundamt von den GemeindebürgerInnen gerne angenommen wird. Bei Fragen zu Ihrem Reisepass-Antrag wenden Sie sich an das Meldeamt, Tel. 6961-1303 (Eugen Schilcher).

NEPTUN FREUT SICH - TIROLER WASSERPREIS FÜR TELFS

Wieder eine landesweite Auszeichnung für Telfs! Wegen Ihres Engagements im Bereich Wasser wurde die Marktgemeinde mit dem „Tiroler Neptun Wasserpreis 2015“ gewürdigt. Die Auszeichnung findet im März statt.

Österreichweit beteiligten sich in sieben Bundesländern immerhin 200 Gemeinden. Die Auszeichnung für Telfs erfolgte wegen der Leistungen bei der Trinkwasserversorgung und der Bewusstseinsbildung. LH-Stv. Josef Geisler teilte die freudige Nachricht in einem Schreiben an Bgm. Christian Härting mit.

Hier Auszüge aus dem Bewerbungstext:

„In der Gemeinde Telfs besteht eines der komplexesten Trinkwassernetze Tirols. Die Gemeindewerke betreiben ein rund 100.000 Meter langes Trinkwassernetz. Aus 34 Quellen gelangt einwandfreies Trinkwasser über 14 Hochbehälter zu den Haushalten und weiteren Kunden. Es bedarf keinerlei technischer Aufbereitung. Die unterschiedlichen Quellen stellen die einwandfreie Trinkwasserversorgung in der gesamten Marktgemeinde sicher.

Neben einem neuen Online-Auftritt der Gemeindewerke Telfs wurde für die Bewusstseinsbildung im Jahr 2014 eine eigene Broschüre zum Thema Wasser aufgelegt. Diese enthält neben einer Übersicht über die Anlagen zur Trinkwasserversorgung und zur Abwasserentsorgung zahlreiche Informationen, Daten und Fakten rund um das Wasser in Telfs. Alle Bauwerke wurden 2014 optisch dem durchgängigen Auftritt angepasst. “

DIE QUELLFASSUNG bei St. Veit - bei einer Besichtigung durch den Gemeinderat mit GW Telfs Geschäftsführer Mag. (FH) Christian Mader (3.v.r.).

VOTEN FÜR DEN BUNDESPREIS

Unter **www.wasserpreis.info** kann die Bevölkerung abstimmen und damit Telfs zum Bundessieger machen. Dieses Online-Voting entscheidet, wer den österreichischen Wasserpreis erhält. Bitte stimmen Sie ab!

DER ADVENT VERSETZTE TELFS IN BESINNLICHKEIT

Weihnachtsbesuche bei den betagten MitbürgerInnen und ein Ausgang mit ihnen, der Adventmarkt und Adventsingen - in der Vorweihnachtszeit herrschte überall in Telfs besinnliche Stimmung.

Die schon traditionellen Weihnachtsbesuche in den drei Pflegeheimen des Altenwohnheimverbandes Telfs machte Bgm. Christian Härting zusammen mit den Nachbar-Bürgermeistern. Sie wünschten den Bewohnerinnen und Bewohnern der Heime Seefeld sowie Telfs-Wiesenweg und Telfs-Schlichtling friedvolle Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr. Natürlich gab es auch kleine Geschenke. Zwei Buben der Jugendfeuerwehr Telfs überbrachten mit Ehrenkommandant GR Peter Larcher das Friedenslicht.

BetreuerInnen und Jugendliche des Roten Kreuzes in Telfs hatten sich ein besonders schönes Weihnachtsgeschenk überlegt: Sie schenkten Bewohnern des Altenwohnheims Zeit für einen gemeinsamen Ausflug.

In der Auferstehungskirche und in Mösern sorgten gutbesuchte Adventsingen für die besinnliche Weihnachtsstimmung.

BÜRGERMEISTER-BESUCH im Pflegeheim Telfs-Wiesenweg. Die musikalische Begleitung übernahm eine Musikgruppe unter Leitung von Evelyn Palewicz (Mitte).

EINEN AUSFLUG schenkten BetreuerInnen und Jugendliche des Roten Kreuzes den Altenwohnheim-Bewohnern.

IN DER MÖSERER KIRCHE fand wieder das Adventsingen statt.

AM WALLNÖFER-PLATZ herrschte weihnachtliche Stimmung.

IN DEN STARTLÖCHERN FÜR DAS SCHLEICHERLAUFEN

DER SCHLEICHER ist die Hauptfigur der großen Telfer Fasnacht.

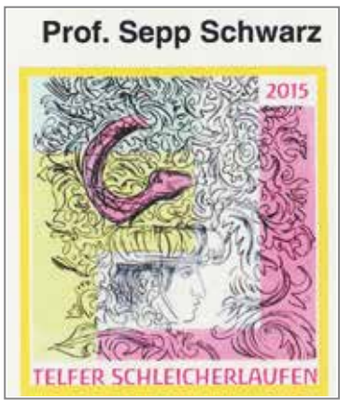
Das Fasnachtsfieber ist voll ausgebrochen. Vor und nach dem Aufführungstag am 1. Februar stehen noch viele Termine der Gruppen auf dem Programm. Rund 500 Teilnehmer machen mit.

Sonntag, 25. 1.: Generalprobe der Schleicher, 14 Uhr, Inntalcenter
Freitag, 30.1.: Laden des Landeshauptmannes und der Innsbrucker Bürgermeisterin in Innsbruck, 14.30 bzw. 16 Uhr
Samstag, 31.1.: Wagenauffahren, ab 12 Uhr
Sonntag, 1.2.: Aufführungstag; Aufstellung der Wagen ab 8 Uhr in der Lumma, Beginn am 1. Spielplatz „Haundl-Bichl“ um 11 Uhr
Montag, 2.2.: Wagenabfahren, ab 12 Uhr
Samstag, 14.2.: Totengedenken, 18 Uhr Abmarsch in der Lumma, 18.45 Uhr Totengedenken vor der Pfarrkirche Peter und Paul
Dienstag, 17.2.: Naz-Eingraben. 19 Uhr (Rosengasse 18.30 Uhr)

Sonne: 9 Mitglieder (Obmann: Alois Föger)
Herolde: 9 Mitglieder (Obmann: Ralph Pircher)
Musibanda: 50 Mitglieder (Obmann: Walter Fartek)
Jahreszeiten: 12 Mitglieder (Obmann: Günter Lott)
Wilde: 84 Mitglieder (Obmann: Hugo Sailer)
Schleicher: 105 Mitglieder (Obmann: Mag. Hans Sterzinger)
Bären: 52 Mitglieder (Obmann: Dr. Peter Larcher)
Laninger: 56 Mitglieder (Obmann: Franz Lamprecht)
Vogler: 29 Mitglieder (Obmann: Hermann Körber)
‘s Galtmahd: 18 Mitglieder (Obmann: Stefan Wirtenberger)
Bease Buam: 29 Mitglieder (Obmann: Thomas Waldhart)
Bachoufn: 12 Mitglieder (Obmann: Werner Kugler)
Kurpfuscher: 18 Mitglieder (Obmann: Kurt Mader)
Soafnsieder: 18 Mitglieder (Obmann: Andreas Nöbl)
Komitee: 21 Mitglieder (Obmann: Bgm. Christian Härting)

MÜNZE - MARKEN - PROJEKTION

Die Fasnachtsmünze wurde nach der Präsentation in Innsbruck auch in der Raiffeisenbank vorgestellt. Sogar der Generaldirektor der „Münze Österreich“, Mag. Gerhard Starsich, kam dafür in die Marktgemeinde. Er wird übrigens auch am Aufführungstag nach Telfs kommen. Münzen sind in drei verschiedenen Ausführungen u.a. in der Raiffeisen Regionalbank Telfs zu kaufen.
Aus dem Werk von Prof. Sepp Schwarz wurde ein Motiv für die Marke ausgewählt. Sie ist wie die Festkarten - mit Sonderstempel und im Set - bei Dr. Hans Moser unter hans.moser@uibk.ac.at zu bestellen. Das Sonderpostamt Noaflhaus der Post.AG ist am Aufführungstag zwischen 13 und 17 Uhr geöffnet (Sonderstempel). Die Projektion von Schwarz-Holzschnitten und WortKunst zur Fasnacht auf das Schreierhaus im Untermarkt läuft jeden Donnerstag, Freitag und Samstag von 17 - 24 Uhr. In der Raiffeisenbank sind Plakate und alte Fasnachtsfotos ausgestellt.



DIE FASNACHTSMARKE.

DIE SONDERMÜNZE.

WORTKUNST auf dem Schreierhaus.

SCHWARZ-WERKE werden projiziert.

TELFER BEKRÄFTIGTEN „JA“ ZUR FASNACHT 2015

Mit hunderten Fasnachtlern voll gefüllt war der Große Rathaussaal bei der traditionellen Stefani-Hauptversammlung. Der Beschluss, dass Telfs 2015 in die Fasnacht geht, wurde einstimmig bekräftigt.

Die Grundsatzfrage von Fasnachtsobmann Bgm. Christian Härting, ob alle einverstanden seien, dass 2015 wieder ein Schleicherlaufen stattfindet, hatte eher formalen Charakter: Natürlich flogen alle Hände nach oben.

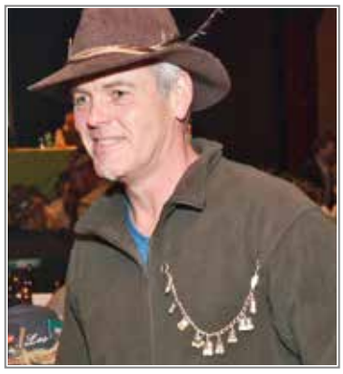
Da keine neue Gruppe mehr angemeldet wurde, konnte Schriftführer Hansjörg Hofer mitteilen, dass die Gruppen am 1. Februar 2015 mit rund 500 Fasnachtlern antreten werden.

Fotos: Dietrich

DIE LANINGERMUSI umrundete traditionsgemäß das Fasnachtskomitee um Obmann Bgm. Christian Härting.

SCHLEICHEROBMANN Hans Sterzinger sprach mit Nachdruck.

DIE SUNNA mit den bekannten Sonnenblumen-Hüten.



Dr. HERBERT HAUSER mit der Zahnkette.

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON H. HOFER

SCHLEICHERLAUFEN 1905

Vor 110 Jahren fand am 12. Februar 1905 das ‚Telfer Schleicherlaufen‘ statt. In der Fasnachtschronik wird das Geschehen nur sehr knapp dokumentiert, wobei die Fotos – von einem dafür sicherlich beauftragten Fotografen hergestellt – das Fasnachtstreiben besonders gut festhalten. Schon damals war eine Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft notwendig. Der bewilligte Maskenzug musste bis spätestens 6 Uhr abends aufgelöst sein. Weiters heißt es „... dass während desselben, das heißt in den programmgemäß zur Aufführung gelangenden 11 Gruppen des Maskenzuges, jede politische oder religiöse, sowie jede die Ehre und das Ansehen von Privaten verletzende Anspielung vermieden werde.“

Als verantwortliche Veranstalter werden Engelbert Neuner, Heinrich Scharmer, Josef Gspan, Josef Pischl, Heinrich Härting, Anton Dietrich und Josef Hosp genannt.

Auch schon damals wurde durch die Staatsbahndirektion die Führung eines Sonderzuges bewilligt.

Die teilnehmenden Gruppen waren:

Herolde – Wilde – Musibanda – Schleicher – Mittenwaldbahn - Stubaier Schneeschaufler – Backofen - Japanisches Schiff – Vogelsänger - Bären - Laninger.

Anregungen/Ergänzungen an: Marktgemeindeamt Telfs, Hofer Hansjörg (Tel.-Nr. 05262/6961/1300 oder FAX 05262/6961/1399 oder E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)

NAZAUSGRABEN: SCHLITTSCHUHE FÜR DEN „LIABEN BUA“

Kaum hatten die Laninger ihre Symbolfigur gefunden und ausgegraben, wurde der „liabste Bua“ von den Gruppen des Telfer Schleicherlaufens schon mit Geschenken überhäuft - darunter gleich zwei Paar Eislaufschuhe.

Für das Schlittschuhlaufen in der zukünftigen Ice Sport Arena ist der Naz schon bestens ausgerüstet. Fasnachtsobmann Bgm. Christian Härting verkleidete sich beim traditionellen Nazausgraben für seine Ansprache gar als Eisprinzessin, die stark an Conchita Wurst erinnerte. Sein Präsent: ein Paar Eislaufschuhe - als Anspielung auf die Ice Sport Arena. Auch die Gruppe Bachoufn legte Schlittschuhe in den Geschenkskorb.

Die anderen Gruppen brachten vor gewaltiger Publikumskulisse ebenfalls ihre Gaben dar: einen Essensgutschein und ein Vogelhaus, ein „Kappl aus feinstem Zwirn“, ein „Original Kappl von DC“, ein iPhone 2015, Schnaps, einen „schwarzen Afghanen“ und Zigarren.

Der Themenbogen der Sprüche reichte vom Bad und der Ablöse des Miteigentümers über den sozialen Wohnbau bis zum Innkraftwerk. Auch Obama und Putin, Platter und Felipe, die Banken, der „Genderwahn“ sowie WhatsApp blieben nicht verschont.

Fotos: Dietrich

DAS LANINGERLIED erklang zum Abschluss des Nazausgrabens am Dreikönigstag.

´S GALTMAHD.

DIE VOGLER.

DIE SOAFNSIEDER.

DIE BÄREN und die Kurpfuscher.

DIE MUSIBANDA.

DIE JAHRESZEITEN.

DAS KOMITEE mit der „Ice Sport Königin“.

BACHOUFN und Schleicher.

DIE BEASN BUAM.

LEUTE BEI DER FASNACHT

Das Elefant-Holen wurde feierlich zelebriert

Am 2. Januar kam die Bären- und Exotengruppe zum „Elefant-Holen“ zusammen. Auch dieses Event wird natürlich als großes Spektakel zelebriert. Das geliebte Rüsseltier wurde vom Gappn-Hof im Unterdorf, wo es seit der letzten Fasnacht untergebracht war, mit großem Hallo zur „Bären-Villa“ geschafft. Dank mehrerer Gasthaus-Abstecher gelang der Transport schließlich bestens.

Beste Stimmung beim Laningerfest

Hoch her ging es auch beim Fest „Laninger & Friends“ im Laninger-Lokal beim Hackele-Bauer im Telfer Obermarkt. Gruppenobmann Franz Lamprecht, Gotl Daniela Köll und die übrigen Laninger begrüßten zahlreiche geladene Gäste, die sich im Lauf des Abends einstellten, darunter Laninger-Altgotl Helene Haas und mehrere Gotln anderer Gruppen sowie Fasnachtsobmann Bgm. Christian Härting. Wesentlichen Anteil am unverwechselbaren „Feeling“ des Festes hatte natürlich die Laninger-Musig (im Bild).

Das Gotlfragen brachte ein erfreutes „Ja“

Das „Gotlfragen“ nach der Stefani-Hauptversammlung ist ein wichtiger Bestandteil der Fasnacht, auch für das Komitee. Obmann Bgm. Christian Härting ging sogar in die Knie, um Komiteegotl Angelika Agerer ihre Zusage zu entlocken. Im Bild vorne Obmann-Stv. Dr. Gerhard Schartner, Gotl Angelika Agerer und Obmann Bgm. Christian Härting (v.l.),

stehend v.l. die Komiteemitglieder Peter Larcher, Dr. Hans Gapp, Helmut Degenhart, Mag. Bernhard Scharmer und Hansjörg Hofer.

Bei der Firstfeier wurde Ehrengotl ernannt

Am Gapp-Hof im Untermarkt stand die Firstfeier des Schleicherwagens auf dem Programm. Das kreativ gestaltete Bauwerk, mit dem die Gruppe am Fasnachtsamstag auf- und am Montag abfährt, hat die Form der Laterne des Laterntragers. Zur Feier begrüßte Schleicherchef HR Hans Sterzinger u. a. Gotl Angelika Ölhafen, Altgotl Traudl Mayr und Obmann Bgm. Christian Härting. Das gemütliche Beisammensein im Lokal der Gruppe, dem „Schleicherlöchl“, nutzte man dazu, die Altgotl hochleben zu lassen und zur Ehrengotl zu ernennen. Traudl Mayr war bei sieben Fasnachten Gotl der Schleicher. Im Bild v.l. Fasnachtsobmann Bgm. Christian Härting, Ehrengotl Traudl Mayr und Schleicher-Chef HR Mag. Hans Sterzinger.

Eseltraining

Alle Mitwirkenden der Fasnacht brauchen Training! Schon seit Anfang Dezember sind der Eselführer der „Wilden“ BH Dr. Herbert Hauser und sein „Copilot“ Peter Staudacher fleißig mit „Heinrich I. von und zu Bichlbach“ unterwegs, um ihrem grau-schwarzen Kollegen die Fähigkeiten anzutrainieren, die fürs Ziehen des Panzenaff-Karrens nötig sind. Erst musste Heinrich lernen, ruhig am Zügel zu gehen. Danach folgten Rundgänge mit dem „Panzen“.

HANSJÖRG HOFER GING MIT 1.1. 2015 IN PENSION

Der langjährige Referatsleiter der Telfer Gemeindeverwaltung, Hansjörg Hofer, ging mit 1. Jänner 2015 offiziell in Pension.

Der bewährte Leiter des Referats III (Standesamt, Melde-/Fundamt, EDV, Soziales, Friedhofsverwaltung, Statistik, Kultur, Chronik) und stellvertretende Amtsleiter war eine Institution im Telfer Rathaus. 1971 trat er als Schreibkraft im Amtsleiter-Büro in den Gemeindedienst ein, war Bürgermeister-Sekretär und leitete schließlich die umfangreichen Aufgaben im Referat III. Seine erste Trauung vollzog er am 10. Juli 1982, genau 1710 weitere folgten. Am 1. März 1988 wurde er zum Leiter des Referates III und damit auch zum hauptberuflichen Standesbeamten des Standesamtsverbandes Telfs mit den Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming bestellt. Im selben Jahr wurde das Telfer Standesamt als erstes in Tirol auf EDV-unterstützte Führung der Personenstandsbücher - die Softwareprogrammierung erfolgte von Hofer selbst - umgestellt.

Hansjörg Hofers Nachfolge als Leiter des Referats III hat Arnold Wackerle angetreten. Neuer stellvertretender Gemeindeamtsleiter wurde der Jurist Mag. Bernhard Nagl.

Hansjörg Hofer war seit 2004 auch Landesleiter des Fachverbandes der österreichischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten. Diese Funktion legte er Ende 2014 nieder, Arnold Wackerle trat auch hier die Nachfolge an.

Seine Tätigkeit als Gemeindechronist, die er bereits seit Jahrzehnten ausübt, und als Bezirkschronist führt Hofer ehrenamtlich weiter.

2014 VOLLZOG Standesamtseiter Hansjörg Hofer die 1711te und letzte Trauung. Das glückliche Paar waren Lorenz und Melanie Glatz.

Internet-Angebote ab 01.01.2015

KABEL-TV | INTERNET | FESTNETZ
GW GemeindeWerke TELFS

Kabel-TV

Die Gemeindewerke Telfs GmbH bietet seit über 30 Jahren ihren Kunden in Telfs und Umgebung die multimediale Vielfalt des Fernsehens und Hörfunks über ein modernes Kabel-TV-Netz an. Digital-TV verbreitet sich immer rascher und die GW Telfs sind ständig bemüht, ihr Angebot zu erweitern, um ihren Kunden ein abwechslungsreiches Programmangebot bieten zu können.

Internet

Die weite Welt des Internet gehört schon seit Jahren zur Selbstverständlichkeit in unserem Alltag und ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Auch verschmelzen Internet und TV immer mehr miteinander, sodass wir wohl bald nicht mehr unterscheiden können, ob wir „am (Versorgungs-)Netz“ oder „im (Inter)Net(z)“ sind.

Gut ausgebautes Netz

Neben der laufenden Erweiterung des Versorgungsgebietes statten die GW Telfs Jahr für Jahr weite Strecken des bestehenden Netzes mit Glasfaserleitungen aus, um den hohen Anforderungen der Gegenwart auch in der Zukunft gerecht zu werden. Das Versorgungsgebiet der GW Telfs weist daher bereits heute einen ausgesprochen guten Ausbaustand mit Glasfaser auf.

Schlanke Angebotspalette

Die GW Telfs sind ständig bemüht, ihre Angebote zu optimieren und übersichtlich zu gestalten.

So wurden mit Jahresbeginn die bisher sieben Internetpakete zu nunmehr vier starken Produkten zusammengelegt, wobei weiterhin für jeden Nutzer das richtige Produkt dabei ist. Ob „Wenig-Surfer“ oder „Dauer-Nutzer“, bei den GW Telfs sind Sie getreu dem Motto „Perfekt verbunden“ stets richtig versorgt!

Drei Produkte. Ein Ansprechpartner.

Ob Einzel- oder Kombi-Lösung,
jeder Kunde bekommt das optimale Produkt.

Kabel-TV
Schnell und glasklar – in Bild und Ton. Erleben Sie die multimediale Vielfalt des Fernsehens über unser modernes Kabel-TV-Netz.

Internet + TV als Sparpaket
Mit Hilfe des Glasfaserkabels gehört das Warten auf den Aufbau von Texten, Bildern und Filmen der Vergangenheit an. Gleichzeitig ultraschnell surfen und gestochen scharf fernsehen mit GW Telfs.

Festnetz + TV als Sparpaket
Günstige In- und Auslandsgebühren beim Telefonieren. Unmöglich? GW Telfs macht's möglich! Darüber hinaus profitieren Sie bei diesem Sparpaket von glasklarem Fernsehvergnügen. Rufnummer-Mitnahme möglich!

Unser Top-Angebot
Nur 1 Grundgebühr für 3 Produkte. Festnetz, Internet und Kabel-TV verpackt in einem Paket.

Kabel-TV als Einzel-Produkt
Internet + TV als Kombi-Lösung
Festnetz + TV als Kombi-Lösung
oder als 3er-Paket Kabel-TV, Internet und Festnetz

Kabel-TV	Internet						Festnetz	3er-Paket
Betriebskosten je Anschluss	Paketname	Down/up (kbit/s)	Traffic je Monat	E-Mail Adressen	Webspace	Kosten	monatliche Grundgebühr	
€ 12,10	kein telfs.com Internet-Paket						€ 8,90	€ 21,00
€ 12,10	GWTelfs-**START**	3072/512	6 GB	5	50 MB	€ 9,90	€ 0,00	€ 22,00
€ 12,10	GWTelfs-**STANDARD**	20480/2048	FLAT	10	200 MB	€ 19,90	€ 0,00	€ 32,00
€ 12,10	GWTelfs-**SPEED**	35840/3584	FLAT	20	500 MB	€ 39,90	€ 0,00	€ 52,00
€ 12,10	GWTelfs-**BUSINESS**	51200/10240	FLAT	20	1 GB	€ 79,90	€ 0,00	€ 92,00

GemeindeWerke Telfs GmbH
6410 Telfs | Bahnhofstraße 40 | Tel. 0 52 62 / 62 330 | Fax DW-1626 | office@gwtelfs.at | gwtelfs.at
Bankverbindung: Raiffeisen-Regionalbank Telfs | IBAN: AT47 3633 6000 0031 0946 | BIC: RZTIAT22336 | FB-Nr. 54143y LG Innsbruck | ATU31241304 | DVR: 0418064

INVESTITIONSBUDGET BESCHLOSSEN

Foto: Dietrich

DER GEMEINDERAT während der Budgetrede des Bürgermeisters, die mit Schaubildern und Diagrammen verdeutlicht wurde.

Mit 17:4 Stimmen beschlossen hat der Telfer Gemeinderat vor Weihnachten den Haushaltsvoranschlag 2015. „Dieses Budget zeichnet sich durch enorme Investitionen im außerordentlichen Haushalt und im Wirtschaftsplan 2015 aus“, betont Bürgermeister Christian Härting (Wir für Telfs). Seine Fraktion, ÖVP, FPÖ, SPÖ, Grüne und „Du und Wir“ stimmten zu, die Listen „Telfs neu“ und „Positive Zukunft Telfs“ mit jeweils zwei Mandaten dagegen.

Der Voranschlag für das Jahr 2015 sieht Einnahmen und Ausgaben von je 36,3 Mio Euro vor. Davon entfallen auf den ordentlichen Haushalt je € 30,2 und auf den außerordentlichen Haushalt je € 6,1 Mio Euro. „Wir haben seit meiner Amtsübernahme 2010 die Schulden drastisch gesenkt – jetzt ist es Zeit, wieder zu investieren“, ist Bgm. Härting überzeugt. Er habe alle Fraktionen frühzeitig eingeladen, konstruktive Vorschläge einzubringen – nicht alle hätten dieses Angebot genutzt.

Die wichtigsten Investitionen sind: Sanierung des Kindergartens St. Georgen und Neubau eines Bewegungskindergartens mit einer Investitionssumme von rd. € 3,8 Mio.; Neubau Kletterzentrum € 600.000 (Gesamtinvestition: € 1,7 Mio); Zukauf von Grundstücksflächen im Bereich Moos mit € 550.000; Telfer Anteil für die neue Park & Ride Anlage am Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen € 486.000 (Gesamtinvestition rd. € 4,9 Mio.); weitere Sanierungen und Modernisierungen der Volksschulen € 377.000; Feuerwehrfahrzeug LFB-A € 360.000; Weiterführen der Ritschenverbauung € 276.000.

Finanziert werden diese Investitionen im Außerordentlichen Haushalt durch eine Darlehensaufnahme von rd. € 4,9 Mio. Der Ordentliche Haushalt profitiert vor allem von den Kommunalsteuern, die sich durch die florierenden Betriebe am Wirtschaftsstandort Telfs sehr positiv entwickeln. Ein Glück angesichts der weiter steigenden Sozialabgaben an das Land, meinten mehrere Redner. Immerhin bleiben 1,4 Mio. Euro frei verfügbar.

„Mit diesen Investitionen ist ein Vermögenszuwachs für die Gemeinde verbunden. Das sind alles Investitionen in die Zukunft!“, begründete Vize-Bgm. Christoph Stock (ÖVP) die Zustimmung seiner Fraktion. Man habe früher öfter Darlehen aufgenommen, nur um Finanzlöcher zu stopfen.

Das Ordentliche Budget passt, den Außerordentlichen Haushalt finde er sehr gut, urteilte GR Christoph Walch (Grüner Lebensraum Telfs): „Das Budget ist ein Impuls für die heimischen Betriebe!“ Gemeindevorstand Sepp Köll (Telfs Neu), Obmann der Telfer Kaufleute, sieht das anders. Der Haushalt 2015 sei „ein inhaltsloses Schuldenbudget ohne Charakter“. Er vermisse vor allem wirtschaftliche Impulse.

GR Angelika Mader, die Obfrau des Überprüfungsausschusses (Positive Zukunft Telfs) stimmte mit ihrem Listenführer Mag. Günter Porta ebenfalls nicht zu. Das Budget sei zu starr, und man müsse mehr Bedacht auf die Schulden nehmen. Die einleitende Aussage in der Budgetrede des Bürgermeisters „Wir haben uns den zukünftigen Generationen zu stellen!“ habe ihr allerdings gut gefallen.

Die FPÖ stimmte dem Budget 2015 zu. „Es ist erfreulich, dass der Bürgermeister ohne Gebührenerhöhung wieder ein ausgeglichenes Budget vorlegt“, meinte GR Wolfgang Härting.

Die Marktgemeinde ist mit ihren Zweigen und Betrieben einer der größten Arbeitgeber im Ort. Allein in der Hoheitsverwaltung sind 170 Vollbeschäftigte bzw. 218 (Teilzeit-)Mitarbeiter tätig. Der Personalaufwand beträgt knapp 25 Prozent der fortdauernden Ausgaben. Dazu kommen der Altenwohnheimverband, die GemeindeWerke, die Sport- und Veranstaltungszentren und der Abwasserverband. Alle zusammen beschäftigen mehr als 500 Mitarbeiter und erreichen ein Budgetvolumen von mehr als 60 Mio. Euro.

Haushalte	Haushalt	Investitionen	Personal VZÄ	Personal Köpfe
Altenheimverband OH Altenheimverband AOH GV-Beschluss 04.12.2014	10.042.500 231.700	106.700 221.000	151,11	210
GemeindeWerke Telfs GV-Beschluss 02.12.2014	9.173.000	3.540.000	44,80	48
Sport- und Veranstaltungszentren, Sitzung am 18.12.2014	3.669.981	1.700.000	25,58	29
Abwasserverband GV-Beschluss 25.11.2014	1.893.350	565.000	3,30	4
Gemeinde Voranschlag OH Gemeinde Voranschlag AOH Sitzung am 18.12.2014	30.189.100 6.115.500 36.304.600	1.300.000 6.165.100 7.465.100	169,13	218
Endsumme	**61.315.131**	**13.597.800**	**393,92**	**509**

DIE AUFSTELLUNG der Haushalte der Gemeinde und der Gemeindebetriebe.

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Clever verhandelt

Bekanntlich hat vor Jahren der Vater von Herrn Neuner ein 1/13 der Bauparzelle des Telfer Bades für umgerechnet ca. € 100.000.- erworben. Vor der allseits erwünschten Erneuerung des Bades wollte nun die Gemeindeführung den Miteigentümer loswerden. In der Rubrik der Bürgermeisterpartei war in der letzten Ausgabe dieses Blattes von schwierigen Verhandlungen zu lesen um dann festzustellen: „Die aktuell geforderten 3,5 Millionen sind für die Gemeinde verständlicherweise nicht zu berappen und entsprechen auch bei weitem nicht dem Marktwert (nur 300m² Fläche).“ Wie nun vor Weihnachten die TT berichtete, gab es inzwischen eine Einigung: Herr Neuner bekommt wertangepasst 40 Jahre lang € 50.000.- und ein 900m² großes Grundstück. Also unterm Strich hat er mehr oder weniger bekommen, was er gefordert hat. Und die Gemeindeführung ist stolz, dass aktuell kein Darlehen aufgenommen werden muss, sondern voraussichtlich unsere Nachkommen noch an der Tilgung nagen. Gratulation an Herrn Neuner und sein Verhandlungsgeschick. Schade, dass die cleveren Verhandler selten auf der Seite der Gemeinde sitzen! (GR Vinzenz Derflinger)

Aktuelle Meldungen zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Persönliche Bilanz

2014 war für mich politisch mit vielen Höhen und Tiefen verbunden. Negativ war, dass sich die Befürworter/innen des „Trojanischen Pferdes“ Ganzjahreseishalle durchsetzten. Dass meine mahnende Stimme bei der ausufernden Verbauung in Telfs wieder ungehört blieb, gehört ebenfalls zu den Schattenseiten. Die Mentalität mancher Gemeinderäte bezüglich Anwesenheit und Pflichtgefühl reiht sich in die negative Bilanz ein. Motivierend waren hingegen der Mut und das Engagement des Alpenvereins, der trotz widriger Ausgangslage mit einem hervorragenden Konzept einer Kletterhalle den Gemeinderat überzeugen konnte. Die Verwirklichung des Jugendraums Puite beweist, dass sich langer Atem doch auszahlt. Dass nun mit dem Bau des Schwimmbades begonnen werden kann, ist ebenfalls ehr positiv. Ich wünsche allen ein erfolgreiches und gesundes 2015 und möchte allen danken, die mich 2014 politisch begleitet, unterstützt, konstruktiv kritisiert und mit mir gekämpft haben sowie allen, die die Grüne Bewegung bei den Europawahlen erstmals in ihrer Geschichte zur stimmenstärksten Partei in Telfs gemacht haben.
(GR Christoph Walch)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Danke!

Wieder ist ein Jahr zu Ende gegangen und ich möchte dies zum Anlass nehmen, um mich bei sämtlichen ehrenamtlich und freiwillig tätigen Personen in unserer Gemeinde zu bedanken. Ein großer Dank ist aber auch den Telfer Wirtschafts- und Gewerbebetrieben auszusprechen. Ohne diese funktionierende, florierende Wirtschaft würde unsere Gemeinde nicht so gut dastehen. Zu danken ist vor allem auch jenen Mitarbeitern in unserer Gemeinde, welche die Pflege und Betreuung älterer Personen oder Menschen mit einem Handicap durchführen. Auch hier sind in unserer Gemeinde täglich rund um die Uhr Personen im Einsatz, welche diese Aufgabe mit einer großen Hingabe, Fürsorge und sehr pflichtbewusst erfüllen. Nicht zu vergessen sind sämtliche fleißigen Hände, die das ganze Jahr im Bereich der Blaulichtorganisationen unseren Bürgerinnen und Bürgern hilfreich zur Seite stehen. Vielen Dank dafür! Aber auch jenen Personen, die draußen - auch bei jedem „Sauwetter“ - ihre Arbeit im Dienste der Allgemeinheit erfüllen und auch allen Verwaltungsmitarbeitern ist großer Dank auszusprechen.
(GV Mag. Dieter Schilcher)

GÜNTER PORTA PZT ... positive Zukunft Telfs!

Das Bad ist auf Schiene

Ein Thema, das viele unserer Mitbürger seit längerem beschäftigt, das „Neue Telfer Schwimmbad“, ist jetzt auf Schiene. Das Siegerprojekt des durchgeführten „Wettbewerblichen Dialogs“, das am 11. Dezember im Rathaussaal der Bevölkerung vorgestellt wurde, fand großen Anklang. Persönlich glaube ich, dass dieses Projekt den vielseitigen, zum Teil unterschiedlichen Ansprüchen am Besten gerecht wird. Auch die Lösung mit dem derzeitigen Miteigentümer ist auf Sicht gesehen für die zukünftigen Generationen vertretbar, auch wenn die Zustimmung dazu für viele Gemeinderäte eine große Überwindung bedeutete.
Aus meiner Sicht wäre es nun nur noch sinnvoll, diese aus raumordnungsfachlicher Sicht äußerst wertvolle Fläche, auch für zusätzliche Nutzungen, wie zum Beispiel für ein barrierefreies Hotel im Nahbereich der Ärztehäuser, offen zu halten. Mit einer solchen zusätzlichen Nutzung könnten auch die laufenden Unkosten zum Teil abgedeckt werden.

(VBgm. Mag. Günter Porta)

TELFS NEU

Finanzierung Bad neu

Seinerzeit hat sich der Gemeinderat einstimmig für die Errichtung eines neuen Schwimmbades ausgesprochen. Der alte Standort ist auch der neue. Nachdem mit dem 1/13 Miteigentümer keine Einigung erzielt werden konnte, wurde von der MG Telfs ein Gerichtsverfahren begonnen. Ohne eine Entscheidung abzuwarten oder andere Möglichkeiten auszuschöpfen wird nun dieser 1/13 Anteil (175m² Grund mit einem angeblich abbruchreifen Objekt) um einen indexierten Betrag von 2 Mio. Euro, in Raten von 50.000 Euro jährlich über 40 (!) Jahre erworben. Zudem erhält der Miteigentümer ein Baugrundstück von 900m². Nachdem Leistung und Gegenleistung in keinem Verhältnis stehen, ist das abzulehnen. Die Errichtungskosten des Schwimmbades sollten mit 15 Mio. Euro begrenzt sein. Unter Berücksichtigung obiger Vorgehensweise und diverser Nebenkosten betragen die Kosten vor Baubeginn bereits 17,5 Mio. Euro. Im Budget für 2015 ist kein Euro für den Schwimmbadbau vorgesehen. Sicher ist: Durch das „Hinauszahlen“ des Minderheitseigentümers ist sogar die übernächste (!) Generation mit Schuldtilgungen belastet.
(GR RA Dr. Hugo Haslwanter)

TELFER VOLKSPARTEI

Arbeit im Hintergrund

Auch wenn bei vielen Telfer Bürgern die Geheimniskrämerei um das neue Telfer Bad auf Unverständnis stieß, so kann die ÖVP nun doch behaupten, dass der in Tirol für eine Badeanstalt erstmals eingeschlagene Weg des „wettbewerblichen Dialoges“ ein voller Erfolg war. Über Monate war ich als Vize-Bürgermeister in alle Sitzungen, Beratungen und Entscheidungen voll eingebunden und freue mich nun sehr, dass sich die Fachjury für das vorliegende Objekt mit heimischen Partnern entschieden hat. Auch möchte ich betonen, dass die ÖVP immer der Meinung war, dass ein Abriss und der darauf folgende Neubau nur auf dem bestehenden Areal die beste Lösung ist, da damit die zentrale Lage und die „grüne Lunge“ im Ortszentrum erhalten bleibt. Mit der nun beschlossenen Lösung des Mitbesitzes (hier hat die ÖVP “zähneknirschend“ im Sinne einer zeitlich-wirtschaftlichen Außerstreitlösung zugestimmt) und der nun hoffentlich baldigen Inbetriebnahme des Bades gehen auch neue Eintrittspreise einher. Auch hier wird die ÖVP sich verstärkt einbringen, dass den Telferinnen und Telfern sowie den Regionsbürgern ein leistbares Baden, Saunieren und Wellnessen ermöglicht wird. (VBgm. Christoph Stock)

WIR FÜR TELFS TEAM CHRISTIAN HÄRTING

Telfs ist eins

Die Fasnacht regiert Telfs. Und das ist gut so. Zusammenhalt, Freundschaft, gemeinsames Feiern und damit viel Lebensfreude stehen in den nächsten Wochen im Vordergrund. Alle 14 Fasnachtsgruppen halten mit einem gewaltigen Arbeitseinsatz – und das bereits seit vielen Monaten – die Tradition unseres Unesco-Kulturerbes hoch. Dafür gilt es DANKE zu sagen. Der enorme Zuspruch der Bevölkerung bei sämtlichen Veranstaltungen zeigt, dass in der Fasnacht alle Telferinnen und Telfer „eins“ sind. Nur wer selber brennt, kann das Feuer in anderen entfachen, sagt schon ein altes Sprichwort. Und bei den „Aktiven“ ist das Feuer in den Augen deutlich zu sehen. Das Telfer Schleicherlaufen ist mit Sicherheit eine der herausragendsten Fasnachten in ganz Österreich. Nirgends wird ein historischer Fasnachtsbrauch mit solcher Inbrunst gelebt. Lasst uns stolz sein auf unsere Fasnachter, die mit Sicherheit ein unvergessliches Schleicherlaufen 2015 abwickeln werden!
(GR Thomas Hofer)

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Neujahrswünsche der Marktmusikkapelle

Foto: Dietrich

Am Neujahrstag ist die Marktmusikkapelle Telfs traditionsgemäß im Dauereinsatz. Auch heuer rückte der Klangkörper am 1. Jänner schon am frühen Vormittag in beachtlicher Mannschaftsstärke zu seiner Gratulationstour aus, die bis weit in den Nachmittag hinein dauerte. Bürgermeister, Altbürgermeister, Bezirkshauptmann, Geistlichkeit und einige weitere Telfer Persönlichkeiten wurden mit einem Neujahrsständchen erfreut. Dazu kam der traditionelle Auftritt im Interalpen-Hotel in Buchen, wo die Musikanten für ihre schneidig gespielten Stücke einmal mehr viel Applaus ernteten. Im Bild der Gratulationsbesuch bei Bürgermeister a. D. Helmut Kopp. Gattin Bella, die „Musibanda"-Gotl zahlreicher Fasnachten, ließ es sich trotz ihrer eben überstandenen Hüftoperation nicht nehmen, beim „Gotl-Marsch" die große Trommel zu schlagen.

Ring des Landes für Komm.-Rat Arthur Thöni

Foto: Landes-Tirol

Den „Ring des Landes Tirol" erhielt der Telfer Industrielle Komm.-Rat Arthur Thöni. Der erfolgreiche Unternehmer wurde heuer 75 Jahre alt und konnte das 50-Jahr-Jubiläum seines Unternehmens feiern. Auch Bürgermeister Christian Härting gratulierte. Im Bild v.l. Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa, Bgm. Christian Härting, Komm.-Rat Arthur Thöni, LA a.D. Alfons Kaufmann und LH Günther Platter.

Drei Kreuzweg-Bilder restauriert

Die Restaurierung von Bildern der Kreuzwegkapellen auf dem Weg nach Moritzen hat der Heimatbund Hörtenberg zuletzt mit Engagement veranlasst. Die aus dem 19. Jahrhundert stammenden Gemälde in den drei Kapellen zwischen der Gießerei Krismer und dem Moritzenkirchlein wurden auf Initiative von Heimatbundobmann HR Mag. Hans Sterzinger von Eva Krismer restauriert und kürzlich wieder in die Kapellen zurückgebracht. Die Kosten trägt der Heimatbund. Im Bild: Heimatbund-Obmann Mag. Hans Sterzinger (r.) und Josef Nairz vor dem frisch renovierten Bild „Die Grablegung Christi" in der letzten Kreuzwegkapelle.

Foto: Dietrich

Arnold Wackerle neuer Landesleiter

Foto: Standesamtsverband

Einstimmig zum neuen Landesleiter für Tirol der Österreichischen Standesbeamten bestellt wurde der neue Standes- und Meldeamtsleiter der Marktgemeinde Telfs Arnold Wackerle. Er kündigt an: „Ein Schwerpunkt für das erste Jahr ist sicherlich das Zentrale Personenstandsregister (ZPR), das mit 01.11.2014 in Betrieb gegangen ist." Im Bild, bei der Ernennung, v. l.: Dr. Martin Plunger von der Tiroler Landesregierung, der neue Landesleiter Arnold Wackerle, Landesleiter-Stellvertreter Günther Mair (StAV Reutte) und Wackerles Vorgänger Hansjörg Hofer.

Kulturtreff in der Villa Schindler

Foto: Dietrich

Ausgezeichnet besucht war der adventliche Kulturtreff im Telfer Sepp-Schwarz-Museum in der Villa Schindler. Mit großer Freude konnte Hausherrin Annemarie Fisch-Schindler als besonderen Gast Maria Schwarz, die Witwe von Prof. Sepp Schwarz, begrüßen, die heuer ihren 100. Geburtstag gefeiert hat. Auch Bürgermeister Christian Härting kam zum vorweihnachtlichen Kulturtermin. Da die ausgestellten Schwarz-Werke des Museums zu diesem Anlass ausgetauscht worden waren, konnten er und die vielen Besucher eine völlig neue Präsentation bewundern. Besonderes Glanzstück ist eine von Sepp Schwarz geschaffene Weihnachtskrippe mit vielen originellen Figuren - im Bild mit Bgm. Christian Härting und Annemarie Fisch-Schindler.

Hundesalon Zorzi eröffnet

Eröffnet hat der ehemalige Gemeinderat Alfred Zorzi zuletzt „Fred's Hundesalon" am Gießenweg. Er bietet Fell- und Rundumpflege für Hunde aller Arten und Größen an. Gutscheine für Fred's Hundesalon gibt es bei den Firmen Herrenmoden Zorzi und Zorzi Moden am Untermarkt. Terminvereinbarung unter Tel. 0699/11340494.

Foto: Offer